Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 588.

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 25. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Abendausgabe 30 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 24. August. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Frhr. v. Marschall ist heute nach Memel abgereist, um daselbst dem Kaiser Vortrag zu erstatten.

Kiel, 23. August. Das österreichische Panzerschiff „Kronprinz Erzherzog Rudolf" ist heute Abend 7 Uhr hier eingelaufen. Dasselbe hat im Belt eine Schraube verloren, ist aber sonst unbeschädigt.

Uelzen, 23. August. Bei der am 19. d. M. im 15. hannoverschen Wahlkreis (Uelzen-Isenhagen-Lüchow-Dannenberg) stattgehabten anderweiten Reichstagswahl an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Grafen Bernstorff (Zentrum) wurden nach amtlicher Feststellung im Ganzen 12 685 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Geh. Regierungsrath a. D. Dr. jur. Bruel (Welfe) 6812 St., Rittergutsbesitzer v. Estorff-Veerssen (kons.) 1671 St., Hofbesitzer Albert Meyer-Riestedt (natl.) 2053 St., Dr. Georg Waltemath-Hamburg (freisinnig) 1536 St. und Schuhmacher Brey-Hannover (Soz.) 599 St. Brüel ist somit gewählt.

Kaiserslautern, 23. August. Amtliches Ergebniß der am 19 d. Mts. im 6. pfälzischen Wahlkreise vorgenommenen Reichstagsersatzwahl. Die Gesammtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen betrug 16 761. Hiervon erhielt Brunck, Gutsbesitzer in Kirchheimbolanden (natl.) 8352 Stimmen, der Gutsbesitzer in Hambach, Grohé (Volkspartei) 6367 Stimmen, Dr. Ruedt in Heidelberg (Sozialdemokrat) 2036 Stimmen. Da die Wahl eine absolute Stimmenmehrheit nicht ergeben hat, so wird eine engere Wahl erfolgen.

Hamburg, 23. August. Die 19. Abgeordneten-Versammlung des Verbandes der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine, in welcher 25 Vereine durch 45 Abgeordnete vertreten waren, wurde heute unter Vorsitz des Ober-Baudirektors Wiebe (Berlin) abgehalten. Die Frage wegen der Verwendbarkeit des Flußeisens zu Baukonstruktionen wurde als Gegenstand der Berathung für die nächstjährige Versammlung bestimmt. Bezüglich des bürgerlichen Gesetzbuches wurde eine Resolution beschlossen, welche die Einfügung des privatrechtlichen Theiles des Wasserrechts und die Regelung der einschlägigen Fragen nach den allgemeinen Grundsätzen dringend empfiehlt. Ferner wurde die Einfügung einer Bestimmung über das den Bauunternehmern einzuräumende Pfandrecht an Bauobjekten befürwortet. Der Vorstand wurde beauftragt, die Beschlüsse zur Kenntniß des Reichskanzlers zu bringen. Die Versammlung sprach sich schließlich für die Einführung einer Einheitszeit in Deutschland aus. — Die 10. Wanderversammlung des Vereins soll 1892 in Leipzig, die nächste Abgeordnetenversammlung im Jahre 1891 in Bayreuth stattfinden.

Dresden, 23. August. Das „Dresdener Journal" bezeichnet die Mittheilung einiger Blätter, die sächsische Regierung habe die Einfuhr von Rindvieh aus Böhmen gestattet und Böhmen für seuchenfrei erklärt, als unzutreffend. Das Vieheinfuhrverbot beruhe auf einem Bundesrathsbeschlusse Die unter gewissen Bedingungen als besondere Vergünstigung gewährte Einführung des eigenen Bedarfs an Nutz- und Zuchtvieh in die an Böhmen grenzenden Amtshauptmannschaften sei nach der Verordnung vom 26. Juli 1884 im März vorigen Jahres anläßlich des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche in den Grenzbezirken Böhmens außer Geltung gesetzt, neuerdings aber nach dem Erlöschen der Seuche wieder hergestellt worden.

Koburg, 23. August. Der Herzog von Edinburg ist zur Begrüßung des hier weilenden Großfürsten Paul und dessen Gemahlin eingetroffen und begiebt sich morgen zur Fortsetzung seiner Kur nach Kissingen zurück.

München, 24. August. Anläßlich der morgen stattfindenden Enthüllung des Denkmals Ludwig I. in der Regensburger Walhalla, verlieh der Prinzregent dem Kultusminister Dr. von Müller und dem Reichsrath Grafen Lerchenfeld den Michaelsorden erster Klasse, und dem Regierungspräsidenten Dr. von Ziegler in Regensburg sowie dem Bildhauer Miller den Michaelsorden zweiter Klasse.

Nürnberg, 23. August. Dem Dr. Karl Peters ist von dem z. Z. in Tölz weilenden Geh. Legationsrath Kayser das folgende Telegramm zugegangen: „Namens der Kolonial-Abtheilung des auswärtigen Amtes begrüße ich Sie nach Ihrer ersten Rast auf vaterländischem Boden mit dem Wunsche, daß Ihre reichen Erfahrungen der ostafrikanischen Gesellschaft und dem Gesammtbesitze Deutschlands in Ostafrika zu Gute kommen. Sie bald zu sehen, würde mir außerordentlich erfreulich sein."

Nürnberg, 23. August. Dr. Peters erklärte in seiner beim gestrigen Banquet gehaltenen Rede, er habe von Emin Pascha den Auftrag erhalten, dem deutschen Volke die Grüße und den Dank Emin Paschas zu überbringen.

Petersburg, 24. August. Ein kaiserlicher Befehl ist wegen Formation von 2 Eskadrons Kavallerie im Kaukasus, aus eingeborenen Osseten bestehend, veröffentlicht worden. Die Zahl der Zöglinge der Militärschulen, welche zu Offizieren befördert wurden, beträgt 952.

Peterhof, 23. August. Den letzten Theil des gestrigen Manövertages hat der Kaiser Wilhelm an der Spitze seines Wyborg'schen Infanterie-Regiments mitgemacht. Nach Schluß des Manövers fand ein Frühstück statt. Während desselben erhob sich der Kaiser Alexander und trank auf das Wohl des deutschen Kaisers und der deutschen Armee.

Peterhof, 23. August. Der russische Kaiser hat dem Kaiser Wilhelm eine Troika mit drei prächtigen Füchsen zum Geschenk gemacht.

Peterhof, 23. August. Der Reichskanzler General von Caprivi ist heute vom Kaiser von Rußland empfangen worden. Die Audienz dauerte eine volle Stunde.

Peterhof, 23. August. Reichskanzler von Caprivi ist vom Kaiser von Rußland durch Verleihung des Andreas-Ordens erster Klasse ausgezeichnet worden. Der Chef des Militär-Kabinets General-Lieutenant und General-Adjutant von Hahnke erhielt eine mit Brillanten besetzte Tabatiere mit dem Portrait des Kaisers Alexander, der Chef des Geheimen Zivil-Kabinets, Wirklicher Geheimer Rath von Lucanus den Annen-Orden erster Klasse, der Wirkliche Legationsrath im Auswärtigen Amte Raschdau den Stanislaus-Orden zweiter Klasse mit dem Stern.

Peterhof, 24. August. Kaiser Wilhelm ist gestern Abend an Bord der „Hohenzollern" von Peterhof nach Memel in See gegangen. Abends fand im Schlosse zu Ehren des Kaisers ein Galadiner statt, an welchem die kaiserliche Familie, Reichskanzler General v. Caprivi, Minister v. Giers, ferner Pobiedonoszew, der General im französischen Generalstabe, Bois-Deffré, früher Militärattaché in Petersburg und hervorragende Staatswürdenträger theilnahmen. Nach dem Diner erfolgte eine prächtige Illumination des Parkes und der Wasserkünste. Am Ende des zum Schlosse führenden Kanals war ein sehr großes Wappen mit den Initialen des Kaisers Wilhelm angebracht. Die Beleuchtung machte einen großartigen Eindruck. Ihre Majestäten erschienen nach 9 Uhr auf dem Balkon des Schlosses, um das herrliche Schauspiel in Augenschein zu nehmen. Kaiser Wilhelm trug russische, Kaiser Alexander preußische Uniform. Nachdem Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sich in der herzlichsten Weise von den Mitgliedern der kaiserlichen Familie verabschiedet hatten, schritten dieselben mit Kaiser Alexander auf die Landungsstelle zu, wo Offiziere des Wyborg'schen Regimentes aufgestellt waren. Kaiser Wilhelm reichte jedem Einzelnen die Hand und verabschiedete sich vom Gefolge des Kaisers Alexander. Hierauf nahm derselbe herzlichsten Abschied vom Kaiser Alexander und umarmte und küßte denselben wiederholt. Der Kaiser Alexander verabschiedete sich ebenso herzlich vom Prinzen Heinrich und sodann vom Gefolge des Kaisers Wilhelm. Kaiser Wilhelm begab sich sodann an Bord der „Hohenzollern", während Kaiser Alexander demselben die herzlichsten Abschiedsgrüße zuwinkte und „**Bon voyage, au revoir!**" zurief. Die „Hohenzollern" war bei der Abfahrt von S. M. Kreuzerkorvette „Irene" begleitet.

Kronstadt, 24. August. Der Kommandant von Kronstadt Admiral Schwarz hat zu Ehren der Offiziere S. M. Schiffe „Hohenzollern" und „Irene" ein Diner gegeben, bei welchem derselbe einen Toast auf das Wohl Kaiser Wilhelms ausbrachte. Kapitän zur See v. Arnim, Kommandant der „Hohenzollern" erwiderte diesen Trinkspruch mit einem Toaste auf den Kaiser Alexander, worauf noch Trinksprüche auf die beiderseitigen Flotten folgten.

Rom, 24. August. Das Finanzbulletin meldet: Die Vertreter der deutschen und italienischen Gruppen treten heute in Luzern zusammen, um die definitiven Grundzüge des neuen Grundkredit-Instituts zu entwerfen. Die deutschen Vertreter sind: Dr. Siemens, Direktor der Deutschen Bank, und Winterfeldt, Direktor der Berliner Handelsgesellschaft; als Vertreter der italienischen Gruppe sind anwesend: Grillo, Generaldirektor der Banca Nazionale, Administrator Bassi vom Credit Mobilier, Allevi, Direktor der Banca Generale und Giacomelli, Administrator der Société generale immobilère.

Paris, 24. August. Dem Journal „La France" zufolge werden die Manöver der dritten und fünften Kavallerie-Division im Lager von Chalons vom 29. d. M. bis zum 9. September dauern.

Paris, 24. August. Der Vorschlag Hubbards, den Senat durch das allgemeine Stimmrecht zu wählen, findet in der republikanischen Presse getheilte Aufnahme. „Siècle" ist gegen den Vorschlag und betont, daß in einem solchen Falle zwei Kammern durch dieselben Wähler gewählt würden, was zu einer Vermengung beider und zur Unterdrückung des Senats führen würde. Die früheren Besorgnisse, daß die lokalen Versammlungen auf die Wahl im konservativen Sinne Einfluß üben könnten, existirten nicht mehr, da diese Versammlungen republikanisch seien. Schließlich erinnert „Siècle" an die Dienste, die der Senat im vorigen Jahre dem Lande erwiesen habe.

Mons, 24. August. Ein Vergleich zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern ist noch nicht zu Stande gekommen. Ein Regiment Ulanen und zwei Bataillone Jäger gehen zur Verstärkung der Garnison nach Mons ab und verbleiben daselbst während des Ausstandes. Ueberall herrscht Ruhe.

Madrid, 24. August. In den Provinzen Alicante, Badajoz, Toledo und Valencia sind gestern 139 Cholera-erkrankungen und 56 Cholera-Todesfälle vorgekommen.

London, 24. August. Einer Reutermeldung aus Durban zufolge kam am Montag dort ein Schiff mit Einwanderern aus Madras an, welches während der Fahrt acht Personen in Folge von Diarrhoe verlor; sechs Kranke wurden gelandet, wovon einer Tags darauf gestorben ist. Die Untersuchungskommission konstatirte die Cholera; die Einwanderer wurden infolgedessen isolirt; die Kapbehörden erklärten Port Natal für infizirt.

Kapstadt, 24. August. Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus" vom 23. d. Mts hätten die Portugiesen wiederholt auf die britische Expedition unter Thomson auf der England zugehörigen Seite des Zambesi geschossen; auch sollen der Shirefluß und die Zugänge zu Blantyre und zum Nyassa-See vollkommen von denselben blokirt sein.

Konstantinopel, 24. August. Der „Agence de Constantinople" zufolge beantwortete Lord Salisbury die Note der Pforte bezüglich der Räumung Egyptens dahin, daß England die Berechtigung der Forderung der Türkei nicht verkenne und auch prinzipiell zur Erfüllung derselben bereit sei. Indem England jedoch konstatire, daß Egypten während der englischen Verwaltung bedeutende, von allen Seiten anerkannte Fortschritte gemacht habe, müsse es auch konstatiren, daß die Fortschritte noch nicht derart stabilisirt seien, um England zu gestatten, die Fortführung des begonnenen Werkes jetzt schon anderen Händen zu überlassen. England müsse zuvörderst diesen Zeitpunkt für gekommen erachten, ehe es jene Forderung erfüllen könne.

Athen, 24. August. Kaiserin Friedrich wird morgen die hier eingetroffene englische Mittelmeer-Flotte besuchen und das Frühstück an Bord des Flaggschiffs „Trafalgar" einnehmen. Am 28. d. beabsichtigt die Kaiserin an Bord der „Surprise" die Rückreise anzutreten. — Der König wird am 29. d. M. seine Reise nach Dänemark antreten. — Wie es heißt, würde die Deputirtenkammer am 1. n. M. aufgelöst werden. — Die Wälder des Penthelikon sind seit drei Tagen von einer Feuersbrunst heimgesucht.

Newyork, 24. August. Die „Dania" ist, wieder flott, in den hiesigen Hafen bugsirt worden.

Newyork, 24. August. Von den beim Verladen und Abladen der Waaren beschäftigten Arbeitern der Delaware-Hudson-Eisenbahn in Albany hat eine größere Anzahl die Arbeit niedergelegt.

Melbourne, 24. August. (Meldung des „Reuterschen Bureaus".) Die Handwerks-Genossenschaften unterstützen die streikenden Seeleute. Zwanzig Dampfer können nicht auslaufen.

Die Bemannung eines zu einem deutschen Schiffe gehörigen Bootes wurde von Eingeborenen der Insel Amba (Hebridengruppe) niedergemacht. Ein französisches Kriegsschiff hat die Dörfer der schuldigen Stämme bombardirt und mehrere Eingeborene getödtet.

London, 23. August. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist auf der Ausreise gestern in Capetown angekommen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
23. Nachm. 2	755,6	SW stark	halbheiter	+20,2
23. Abends 9	753,2	S mäßig	zieml. heiter	+16,6
24. Morgs. 7	750,6	SW mäßig	bedeckt	+16,9
24. Nachm. 2	749,1	SW mäßig	halbheiter	+22,8
24. Abends 9	748,4	SW schwach	halbheiter	+18,7
25. Morgs. 7	748,1	S schwach	bewölkt	+15,2

Am 23. August Wärme-Maximum +21°,3 Cels.
Am 23. „ Wärme-Minimum +10°,5 „
Am 24. „ Wärme-Maximum +23°,5 „
Am 24. „ Wärme-Minimum +12°,5 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 23. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20,415, Pariser do. 80,775, Wiener do. 179,50, Reichsanl. 107,00, Oesterr. Silberr. 80,70 do. Papierr. 79,10, do. 5proz. do. 90,70, do. 4proz. Goldr. 96,60, 1860er Loose 129,40, 4proz. ung. Goldr. 90,70, Italiener 95,40, 1880er Russen 98,10 II. Orientanl. 76,90, III. Orientanl. 76,70, 5proz. Spanier 76,50, Unif. Egypter 97,80, Konvertirte Türken 18,70, 3prozentige portugisische Anleihen 64,60, 5proz. serb. Rente 86,80, Serb. Tabakr. 86,60, 6pr. cons. Mexik. 95,60, Böhm. Westb. 300¼, Centr. Pacific 110,40, Franzosen 215½, Galizier 180½, Gotthardbahn 165,60, Hess. Ludwb. 120,10, Lombarden 134¾, Lüb.-Büchener 169,30, Nordwestb. 194¾, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 275¼, Darmstädt. Bank 162,30, Mitteld. Kreditbank 113,40, Reichsbank 143,20, Disk.-Kommandit 225,90, 5proz. amort. Rum. 99,50, Böhm. Nordbahn 194, Dresdener Bank 162,50, 3½proz. Egypter 93,70, 4pCt. türk. Anleihe 82,50.

Wien, 23. August. (Schluss-Kurse). Bahnen fest, Valuta matt, Anderes geschäftslos.

Oesterr. Papierrente 88,10, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 89,75, 4proz. Goldrente 108,20, do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 99,40, 1860er Loose 138,75, Anglo-Aust. 162,75, Länderbank 233,30, Kreditaktien 307,25, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 352,75, Wiener Bankverein 120,00, Böhm. Westb. 335,50, Busch. Eisenb. 467,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 234,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2770,00, Franzosen 239,85, Galizier 200,75, Alp. Montan-Aktien 99,00, Lemberg-Czernowitz 228,50, Lombarden 149,50, Nordwestbahn 216,25, Pardubitzer 172,50, Tramway —, Tabakaktien 127,00, Amsterdamer 93,80, Deutsche Plätze 55,50, Lond. Wechsel 113,35, Pariser do 44,85, Napoleons 9,02½, Marknoten 55,50, russ. Bankn. 1,36, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 217,00, Bulgarische Anleihe 107,50.

Nachbörse: Oesterr. Kreditaktien 307,50, Ungarische Goldrente —,— Franzosen —,—, Lombarden —,—.

Paris, 23. August. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 96,50, 3proz. Rente 94,65, 4½proz. Anleihe 106,35, italienische 5proz. R. 95,62½, österreichische Goldrente 97½, 4proz. ungar. Goldrente 90⅝, 4proz. Russen 1880 98,45, 4proz. Russen 1889 98,50, 4proz. unif. Egypter 492,50, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76½, Konv. Türken 19,00, Türkische Loose 77,50, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 550,00, Lombarden 343,75, do. Prioritäten 341,25, Banque ottomane 597,50 Banque de Paris 827,50, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1278,75, do. mobilier 438,75, Meridinal-Aktien 712,50, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 615,00, Suezkanal Aktien 2350,00, Gaz Parisien 1405,00, Credit Lyonnais 788,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 625,00, B. de France 4170,00, Ville de Paris de 1871 407,00, Tabacs Ottom. 298,00, 2¾ Cons. Angl. 97½, Wechsel auf deutsche Plätze 122 11/16, do. London kurz 25,25, Cheques auf London 25,27, Wechsel Wien k. 220,50, Wechsel Amsterdam k. 206,43, Wechsel Madrid k. 476,00, Compt. d'Escompte neue 615,00, Robinson 66,25.

London, 23. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 96½, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 94⅝, Lombarden 13½, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 18¾, Oesterr. Silberrente 80½, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 89⅝, 4proz. Spanier 76¼, 3½proz. privil. Egypter 92⅛, 4proz. unifiz. do. 97¼, 3proz. garant. do. 101, 4½proz. egypt. Tributanl. 98, 6% kons. Mexik. 96½, Ottomanbank 13¾, Suezaktien 92½, Canada Pacific 85¼, De Beers Aktien neue 17⅛, Platzdiskont 3⅛, Silber 54¼.

Rio Tinto 24¾, Rubinen-Aktien pari.

New-York, 23. August. (Schluss-Kurse.) Anfangs sehr unregelmässig, Schluss im Allgemeinen schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 125, Canadian Pacific-Aktien 82¼, Central Pacific do. 31¼, Chicago und North-Western do. 107½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70⅞, Illinois Cent. do. 110, Lake Shore-Michig. South do. 104¼, Louisville & Nasville do. 87⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25½, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 108½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 104⅜, Northern Pacific. Prefered do. 80⅝, Norfolk & Western Preferred do. 63, Philadelphia & Reading do. 41⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55½, Union Pacific do. 59⅜, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25.

Produkten-Kurse.

Köln, 23. August. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, November 19,30 per März —. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per November 15,95. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 65,00, per Oktober 61,50, per Mai 57,70.

Bremen, 23. August. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6,65 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 150½ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 23. Aug. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 13,80, per Okt. 12,75, per Dezember 12,52½, per März 1891 12,75.

Hamburg, 23. Aug. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 89, per September 88¼, per Dezember 82½, per März 1891 79¼. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 23. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—216. Roggen loco fest, mecklenburg. loco 180—185, do. neuer 160—170, russ. loco sehr fest, 118—120. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) steigend, loco 63. — Spiritus fest, per August-September 28 Br., per Septbr.-Oktober 26 Br., per Oktbr.-Novbr. 26¼ Br., per November-Dezember 24½ Br. — Kaffee fest. Umsatz — Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,60 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Herbstlich.

Wien, 23. August. Weizen per Herbst 7,35 Br., per Frühjahr 7,75. — Roggen per Herbst 6,18 Gd., 6,20 Br., per Frühjahr 6,41 Gd., 6,43 Br. Mais per Juni-Juli 5,43 Gd., 5,45 Br., per Mai-Juni 1891 6,02. Hafer per Herbst 6,50, per Frühjahr 6,84 Br.

Pest, 23. August. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 6,96 Gd. 6,98 Br., per Frühjahr 1891 7,45 Gd., 7,47 Br. — Hafer per Herbst 6,12 Gd., 6,15 Br., per Frühjahr 1891 6,57 Gd., 6,59 Br. — Mais per August-September 5,72 Gd., 5,74 Br., per Mai-Juni 1891 5,88 Gd., 5,90 Br. — Kohlreps per August-Dezem. 10,86 a 10,90. — Wetter: Schön.

Paris, 23. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% ruhig, loco 35,00 a 35,25. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 38,00, per Septbr. 37,75, per Dezember —,—, per Oktober-Januar 35,12½, per März 1891 —,—, per Januar-April 35,62½.

Paris, 23. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 26,90, per September 25,60, per September-Dezmbr. 25,60, per November-Februar 25,40. — Roggen ruhig, per August 15,20, per Novb.-Februar 15,60. Mehl ruhig, per August 59,40, per September 57,70, per Septbr.-Dezember 57,70, per November-Februar 56,60. — Rüböl steigend, per August 71,00, per September 71,25, per Septemb.-Dezember 69,00, per Januar-April 66,75. — Spiritus fest, per August 35,00, per September 35,50, per September-Dezember 36,25, per Januar-April 37,50. — Wetter: Schön.

Havre, 23. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Pelmann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Havre, 23. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Pelmann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 113,25, per Dezember 103,75, per März 1891 99,75. Behauptet.

Antwerpen, 23. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez und Br., per August 16⅞ Br., per September-Dezember 17 Br. Ruhig.

Antwerpen, 23. August. (Getreidemarkt.) Weizen begehrt. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste höher.

Antwerpen, 23. August. Wollauktion. Bei der heutigen Wollauktion wurden 4246 Ballen australische Wollen angeboten Verkauft wurden 2425 Ballen. Die Preise der letzten Londoner Auktion wurden voll behauptet.

Amsterdam, 23. August. (Getreidemarkt.) Weizen per November 214. — Roggen per Oktober 140 a 139 a 140, per März 142 a 143 a 144.

London, 23. August. 96 pCt. Javazucker loco 15¾ fest, Rüben-Rohzucker loco 13⅝ Käufer fest. Centrifugal Cuba —.

Liverpool, 23. Aug. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export 100 B. Unverändert. Brasilianer 1/16 billiger.

Middl. amerikan. Lieferune 1/64 höher.

Liverpool, 23. August. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 4000 Ball. davon für Spekulation und Export 100 B. Unverändert, Brasilianer 1/16 billiger.

Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 15/64 Verkäuferpreis, September-Oktober 5 57/64 do., Oktober-November 5 51/64 do., November-Dezember 5 49/64 Werth, Dezember-Januar 5¾ Käuferpreis, Januar-Februar 5¾ do., Februar-März 5 49/64 do., März-April 5 25/32 d. do.

Newyork, 22. August. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 14000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 8000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent — Ballen, Vorrath 55000 Ballen.

Newyork, 23. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11½, do. in New-Orleans 10⅞, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,56, do. Pipe line Certificates per Sept. 86⅜. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,60, do. Rohe & Brothers 6,95. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. Mais (New) Septbr. 56½. Rother Winterweizen loco 110¾. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 50 C. Getreidefracht I. Kupfer per Septbr. —,— nom. Weizen per August 110, per September 110½, per Dezember 113⅜. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,82, per November 16,82.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 6734546 Doll. gegen 5370899 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2561485 Dollar gegen 2225913 Doll. in der Vorwoche.

Berlin, 24. August. Wetter: Kühler.

Newyork, 23. August. Rother Winterweizen per August 1 D. 10 C. per September 1 D. 10½ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 23. August. Die heutige Börse eröffnete in recht fester Haltung und mit zumeist etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen durchschnittlich günstig lauteten. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen lebhafter und gewann für einige Ultimowerthe recht belangreiche Ausdehnung. Im späteren Verlaufe des Verkehrs machte sich in Folge von Realisationen theilweise eine kleine Abschwächung der Haltung geltend, doch blieb der Grundton der Stimmung fortdauernd fest. — Der Kapitalsmarkt erwies sich recht fest und ziemlich belebt für heimische solide Anlagen wie auch für fremde, festen Zins tragende Papiere, von welchen Russische Anleihen, Noten, Ungarische 4proc. Goldrente, Italiener etc. etwas besser und lebhafter waren. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien zu besserer Notiz ziemlich lebhaft um; auch Franzosen, Lombarden, Galizier, Buschtiehrader, Elbethalbahn und schweizer Bahnen belebt und anziehend; andere ausländische gleichfalls fester. — Inländische Eisenbahnaktien recht fest, aber ruhig; Lübeck-Büchen schwach. — Industriepapiere zumeist fest, aber nur vereinzelt belebt; Montanwerthe Anfangs höher und lebhaft, später durch Realisationen etwas abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. August. Wind: WSW. Wetter: Wolkig.

Die Berichte der auswärtigen Märkte boten heute fast nur Günstiges und im hiesigen Verkehr lag offenbar wenig oder gar kein Anlass zum Widerspruch. Aus diesem Grunde bekundeten fast alle Artikel feste Tendenz, wenn auch die Preisbesserungen meist sehr mässig blieben.

Loco-**Weizen** wenig verändert. Im vorigen Monat empfangene Waare bringt zum Versande noch immer 5—6 M. über August-Kurs. In Folge dessen stellte sich für laufenden Monat mehr Deckungsfrage ein, welche dessen Werth reichlich 1 M. hob. Mehr noch stiegen die anderen Sichten, für welche unter dem Eindrucke der allseitig recht festen Berichte ein umfangreicher Begehr, aber zurückhaltendes Angebot vorhanden war. Herbstsichten zogen nahezu 3 M. an, noch spätere Termine ca. 2 M.

Loco-**Roggen** hatte mässigen Umsatz zu wenig veränderten Preisen. Für Termine bestand lebhafte Deckungsfrage, welche sich hauptsächlich auf laufenden Monat bezog, während für spätere Sichten umfangreicher Begehr von Kommissionären entwickelt wurde. Dadurch konnten sich die Preise für alle Termine neuerdings etwas heben, wenngleich grosse Quanten zur Realisation gebracht wurden. Der Schluss blieb fest.

Loco-**Hafer** schwer verkäuflich. — Termine preishaltend. **Roggenmehl** unverändert. **Mais** nach mattem Anfange befestigt.

Rüböl zog von der aus Paris gemeldeten Hausse wesentliche Vortheile. Unter regen Umsätzen sind die Preise ca. 1 Mark gestiegen, ohne schliesslich zu ermatten.

Spiritus ermattete nach festem Anfang durch Realisationen, schloss indess noch etwas theurer als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine fest und höher. Gekündigt —,— Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 185—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 Mark, per diesen Monat 196—195,5—196 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 188,5—,25—189,25 bez., per Oktober-November 187,5 bis ,25—188 bez., per November-Dezember 186,5—186—,75 bez., per April-Mai 1891 189,75—190,75 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fester, Termine höher. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 171 M. Loco 153—167 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mark, inländischer mittel 159—160, gut trockener 163—165 ab Bahn bez., per diesen Monat 171—170,75—171 bez., per August-September —,—, per September-Oktober 166—165,75—166 bezahlt, per Oktober-November 161,75—162—161,5—162 bez., per November-Dezember 160—159,25—160 bezahlt, per April-Mai 1891 159—158,5—,75 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Still. Grosse und kleine 130—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—140 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine matt. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 146 Mark. Loco 140—164 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 146 Mark, pommerscher mittel bis guter 140 bis 147, schlesischer, mittel bis guter 140—148 ab Bahn bez., per diesen Monat 146,25 bis 145,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 138,25—138 bis ,25 bez., per Oktober-November 136 bez., per November-Dezember 134,75 bezahlt, per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 1891 136,25 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine fest. Gekünd. — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 120—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat —,—, per August-September —,—, per September-Oktober 115—,75 bez., per Oktober-November 117,5—118 bez., per November-Dezember 120 Mark.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis —,— Mk., per diesen Monat 23 Mark nom., per August-September —,—, per September-Oktober 22,65 bis ,75 bez., per Oktober-November 22,25—,35 bezahlt, per November-Dezember 22—,10—,05 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 20,50 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 20,50 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine steigend. Gekünd. —,— Zentner. Kündigungspreis —,— Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 61 M., per August-September —, per September-October 59,3—,6 bez., per Oktober-Novbr. 56,3—,5 bezahlt, per Novbr.-Dezember 55,9—56,1 bez., per April-Mai 54,9—55,4 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 41 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt 30000 Liter. Kündigungspreis 40 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat und per August-September 40,1—39,9—40 bez., per September 40,1—39,9—40 bez., per September-Oktober 39,6—,7—,4—,5 bez., per Oktober-November 37,2—37 bez., per November-Dezember 36,3—,1—,2 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 36,7—,8—,6—,7 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,5 Mk., Nr. 0 26,25—25,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Bleibt gut begehrt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—23,5 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack. Bleibt gut begehrt.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 23.

Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	5	8 T.	20,39⁵ bz
Paris	3	8 T.	80,70 bz
Wien	4½	8 T.	180,40 bz
Petersburg	6	3 W.	245,75 bz
Warschau	6	8 T.	246,40 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 bzG.
20 Francs-Stück	16,21 G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	180,90 bz
Russ. Noten 100 R.	246,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,20 B.
do. do.	3½	100,20 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,50 bzB.
do do.	3½	100,00 bzG.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,70 bzG.
do. do. neue	3½	99,00 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,70 bz
do.	4½	111,80 G.
do.	4	104,50 bz
do.	3½	99,00 B.
Cur.-Ldsch	4	
do. do.	3½	98,00 3½ 87,25
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,50 G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,90 bzG.
Pommer.	3½	99,10 G.
do.	4	101,60 G.
Posensch.	4	102,00 bz
do.	3½	98,10 B.
Schls. altl.	3½	98,60 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	96,70 B.
do.	4	
do. Lt. C	3½	98,70 B.
do. do. neu	3½	98,70 B.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	97,90 G.
do. do. II.	3½	97,90 G.
do. neu I. II.	3½	97,90 G.
Rentenbriefe: Kur. u. Nm.	4	
Pommer.	4	102,90 G.
Posensch.	4	102,90 G.
Preuss.	4	102,90 G.
Schles.	4	103,00 G.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	98,80 G.
do. do. 1886	3	88,30 G.
do. amort. Anl.	3½	99,00 bzG.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	91,00 bzB.
Prss. Präm-Anl	3½	159,50 bz
H. Pr.-Sch 40 T.	—	334,50 bz
Bad. Präm.-A.	4	141,30 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	143,90 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	105,10 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	138,40 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,90 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bzG.
Oldenb. Loose	3	131,80 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,50 kl. 84,60
do. do.	4½	73,10 kl. 73,60
Bukar. Stadt-A.	5	97,50 kl. 97,60
Buen. Air. G.-A.	5	86,00 kl. 86,00
Chines. Anl.	5½	110,80 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,75 kl. 97,75
do. do.	5	97,80 kl. —,—
do. do.	3½	91,75 bzB.
Finnländ. L.	—	
Griech. G.-A.	5	95,10 bzG.
do. neue	4	74,50 kl. 74,70
Italien. Rente	5	95,70 kl. 95,70
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,20 kl. 80,20
Mexikan. Anl.	6	97,50 kl. 99,60
Mosk. Stadt-A.	5	72,50 bzG.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,50 bzG.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,40 kl. —,—
do. Pap.-Rnt.	4½	
do. do.	5	90,75 G.
do. Silb.-Rent.	4½	80,90 kl. 80,90
do. 250 Fl. 54.	4	123,00 bzG.
do. Kr. 100 (58)	—	344,90 bzB.
do. 1860er L.	5	129,40 bzB.
do. 1864er L.	—	326,00 bz
Pester Stadt-A.	6	89,40 kl. 89,40
Poln. Pf-Br. I-IV	5	72,50 bzG.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,90 bzG.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,50 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,00 bz
Röm. Stadt-A.	4	92,00 G.
do. II. III. VI.	4	87,10 bzG.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,25 kl. 102.25
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. —,—
do. do. amort.	5	99,60 kl. 99,60
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	119,70 G.
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,10 kl. 102,80
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,70 bz
Russ. Goldrent	6	110,50 G.
do. 1884 stpfl.	5	107,50 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	77,60 G.
III. Orient 1879	5	77,60 bz
Nikolai-Obl.	4	98,00 kl. 98,00
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	173,50 bz
do. 1866	5	
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 bzG.
do. neue	4½	101,10 bzG.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. d. 1886	3½	96,50 bz
do. 1888	3	87,60 G.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,30 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,75 B.
do. Rente	5	86,60 bzG.
do. do. neue	5	86,60 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	100,60 G.
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld	4	76,50 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,70 B.
do. do. C.	1	18,60 bzG.
do. do. 90	4	76,50 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,75 bz
do. EgTrib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	90,80 kl. 91,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,10 bz
do. do. do.	4½	101,91 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	89,30 bzG.
do. Loose	—	254,75 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	74,80 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	184,10 bzG.
Crefelder	—	102,30 bzG.
Crefld-Uerdng	0	37,00 G.
Dortm.-Ensch.	3¾	93,40 bz
Eutin-Lübeck	1½	54,10 bzG.
Frnkf.-Güterb.	½	91,25 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	231,90 bz
Lübeck-Büch.	7½	169,10 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	120,30 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	68,10 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 G.
Ostpr. Südb.	3	102,70 bz
Saalbahn	⅓	45,10 G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	23,50 bzB.
Werrabahn	3	82,60 bz
Albrechtsbahn	1	34,80 G.
Aussig-Teplitz	18½	
Böhm. Nordb.	7	130,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	79,75 B.
Buschtherader	8	213,75 bz
CanadaPacifb.	3	82,90 bzB.
Dux-Bodenb.	7½	236,50 B.
Galiz. Karl-L.	4	92,10 bzG.
Graz-Köflach	7	115,80 bzG.
Kaschau-Od.	4	77,40 B.
Kronpr. Rud.	4½	90,75 bzG.
Lemberg-Cz.	6⅔	102,75 bzG.
Oesterr. Franz.	2,70	108,40 bz
do. Lokalb.	4	72,00 bzG.
do. Nordw.	4⅔	98,50 bzG.
do. Lit. B. Elb.	5½	107,90 bz
Raab-Oedenb.	½	34,75 bzG.
Reichenb.-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1⅗	68,50 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	68,75 bz
Donetzbahn	5	103,75 bz
Ivang. Domb.	5	102,90 bzG.
Kursk-Kiew	5	166,50 bz
Mosco-Brest	3	74,25 bz
Russ. Staatsb.	5	130,75 bz
do. Südwest	—	125,00 bzG.

Warsch.-Teres	5	103,90 G.
do. Wien.	15	240,00 bz
Weichselbahn	5	77,00 bz
Amst.-Rotterd.	6⅗	
Gotthardbahn	6	165,75 bz
Ital. Mittelm.	5½	114,00 G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	142,75 G.
Lüttich-Lmb.	0,45	28,00 bzG.
Lux. Pr. Henri	2,30	63,90 bzG.
Schweiz. Centr	6⅗	163,40 bz
do Nordost	6	149,30 bz
do. Unionb.	5	128,90 bz
do. Westb.	0	41,30 G.
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,25 B.
Bresl-Warsch.	2¼	62,70 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,10 bz
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	86,75 bzG.
Dortm.-Ensch.	4½	112,50 G.
MarienbMlawk.	5	113,50 bzG.
Mecklb. Südb.	4	39,70 bz
Ostpr. Südbah	5	117,70 bz
Saalbahn	5	112,00 G.
Weimar-Gera	3½	100,50 bzB.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.Ludwh 68 69	4	102,25 G.
do. 81	4	
MecklFr.Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	97,50 G.
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	91,20 bzG.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,40 B.
Dux-PragG-Pr.	5	
do.	4	101,20 B.
Franz.-Josefb.	4	87,20 G.
GalKLudwgb.g.	4½	89,10 bzG.
do. do. 1890	4	86,50 bzG.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
KronpRudolfb.	4	85,50 G.
do. Salzkammg	4	101,10 G.
Lmb Czern. stfr	4	82,10 bzB.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,70 et bzB.
do. Staats-I. II.	5	107,00 B.
do. Gold-Prio.	4	101,30 bzB.
do. Lokalbahn	4½	67,25 bzG.
do. Nordwestb.	5	95,20 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	93,00 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 bzB.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,50 bzB.
do. Obligation.	5	105,25 bz
do. Gold-Prior.	4	99,30 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,40 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,00 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,90 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,90 bz
Kursk-Chark. 89	4	93,90 bzG.
do. Chark. As. (O)	4	92,60 bzG.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,75 bzG.
Losowo-Sebast.	5	98,25 bz
Mosco-Jaroslaw	5	74,00 B.
do. Kursk gar.	4	88,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	95,00 bzB.
do. Smolensk g.	5	101,10 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,70 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,80 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,90 ll. 92,00
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,50 bzG.
Transkaukas. g.	3	82,60 kl. 82,60
Warsch.-Ter. g.	5	103,30 kl. 103,30
Warsch-Wien II.	5	102,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,90 G.
Zarskoe-Selo	5	93,80 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,80 bzG.
do. Lit. B.	5	86,70 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	98,60 B.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,30 bzG.
Northern Pacific	6	113,90 B.
San Louis-Francisco	6	107,30 G.
Southern Pacific	6	111,30 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,50 B.
do. do. II.	3½	107,50 B.
do. do. III. abg.	3½	98,00 bzG.
do. do. IV. abg.	3½	98,00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,50 G.
do. do.	4	101,60 bzG.
do. do.	3½	96,50 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,60 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,00 bzG.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,80 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,60 bzG.
do. do. do.	3½	96,20 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,40 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bzG.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	72,10 bzG.
Berl. Cassenver.	6	135,10 G.
do. Handelsges.	12	173,90 bz
do. Maklerver.	10	137,75 G.
do. Prod-Hdbk.	—	135,50 B.
Börsen-Hdlsver.	12	170,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,50 bz
do. Wechslerbk.	7	109,10 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	164,00 bz
Deutsche Bank	10	169,60 bz
do Genossensch	8	129,25 bzG.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 bzB.
Disc.-Command.	14	227,25 bzG.
Dresdener Bank	11	165,00 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	83,75 n. —,—
Internat. Bank	9	120,25 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,90 G.
Leipziger Credit	12	205,00 B.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,80 bzG.
Maklerbank	9	125,25 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,50 etbzB.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	104,00 etbzG.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,20 bzG.
Nationalbk. f. D.	10	138,25 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,75 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	173,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,25 bzG.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,75 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	121,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	376,00 bzG.
do. Leihhaus	10	113,90 G.
Reichsbank	7	143,25 bzG.
Russische Bank	6	78,50 bz
Schles. Bankver.	8	129,50 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	210,25 bzG.
Anglo Ct. Guano	12½	150,90 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	4	131,75 G.
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	91,25 bz
Bauges. Hann. St.-P.	4	79,00 bzB.

Bauges. Humb.	8	133,50 G.
Moabit	7	123,10 G.
Passage	5½	80,00 bzG.
U. d. Linden	0	31,25 G.
Berl. Elektr-W.	—	188,75 bz
Berl. Lagerhof	0	85,50 bz
do. do. St.-Pr.	5	116,00 bz
AhrensBr., Mbt.	1	84,50 bzG.
Berl. Bock-Br.	1	79,75 bz
Schultheiss-Br	15	280,00 bzG.
Bresl. Oelw.	5½	95,10 G.
Deutsch. Asph.	3	76,30 G.
Dynamit Trust.	8½	146,70 bzG.
Erdmannsd. Sp	6½	98,50 bzG.
Glauz. Zucker	8⅔	114,50 bzG.
GummiHarbg.-Wien	25	281,50 bzG.
do. Schwanitz	14½	202,00 B.
do VoigtWinde	6	134,00 G.
do. VolpiSchlüt	6½	110,30 G.
HemmoorCem	13	151,60 bzG.
Köhlm. Strk.	7	250,00 B.
Körbisdf. Zuck.	5	164,50 bzG.
Löwe & Co.	18	293,00 G.
Bresl. Linke	12	171,00 B.
do. Hofm.	12	166,10 G.
Germ-Vrz.-Akt	1	109,10 bzG.
Görlitz cv.	10	153,00 G.
Görl. Lüdr.	12	161,00 bzG.
Grusonwrk.	10	151,00 bzG.
H. Paucksch	6	113,50 bzG.
Schwarzkopff	14	228,00 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	0	102,00 bz B.
Sudenburg	20	278,50 G.
O.-Schl. Cham.	10	125,00 bzG.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	136,00 G.
OppelnCem-F.	7	116,25 bzG.
do. (Giesel)	10	134,25 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,90 bzG.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	114,75 a 43,50
Posen. Sprit-F.	3	97,75 G.
Rositzer Zuck.	7	93,80 bzG.
Schles. Cem.	14½	155,50 bzG.
StettBred. Cem	7	148,00 B.
do. Chamott.	25	378,50 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	136,00 bzG.
Berzelius	6½	121,00 bzG.
Bismarckhütte	14	201,70 bzG.
Boch Gussst-F.	12½	172,80 bz
Donnersmrck	4	c116,75a90,00
Dortm St-Pr A	3	103,40 bz
Gelsenkirchen	7	181,90 bzG.
Hibernia	8½	192,40 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	164,50 bzG.
Inowracl. Salz	0	46,40 bzG.
König u. Laura	6½	160,85 bz
Lauchham. cv.	7	156,10a125,10
Louis. TiefStPr	7½	157,60 bzG.
Oberschl. Bd.	6	163,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	14	178,25 bzG.
Redenh. St. Pr.	9	118,00 bz
Riebeck. Mont.	15	185,00 bzG.
Schles. Kohlw	0	69,50 bzG.
do. Zinkhütt.	13	199,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	13	198,50 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	75,00 bzG.
do. St.-Pr.	7½	133,25 bzG.
Tarnowitz cv.	—	27,40 bz
do. do. St Pr.	—	91,00 etbzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.